

„Jeder Schlaganfall ein Notfall“

Ostalb-Klinikum, IKK und „Knospe“ am 9. Mai über Vorbeugung und Therapie

Am Sonntag, 10. Mai, ist Tag des Schlaganfalls. Einen Tag zuvor, also am Samstag, 9. Mai, informiert das Ostalb-Klinikum zusammen mit IKK und der Selbsthilfegruppe Knospe über Vorbeugung und Therapiemöglichkeiten. Zudem bietet sich Gelegenheit, die Schlaganfallüberwachungseinheit zu besichtigen.

Aalen. 400 bis 500 Patienten, die einen Schlaganfall erlitten haben, werden jährlich ins Ostalb-Klinikum eingewiesen. Neben dem Ostalbkreis kommen viele Patienten aus dem angrenzenden Bayern, aus der Heidenheimer und Crailsheimer Gegend. „Aalen bildet zusammen mit dem Klinikum Heidenheim das Regionale Schlaganfall-Zentrum Ostwürttemberg“, macht Dr. Jan Peters, Chefarzt der Neurologie am

Ostalb-Klinikum, die Bedeutung des Standorts deutlich. 90 Prozent der Patienten, sagt er, überlebten den Schlaganfall zunächst. „Viele davon aber sterben innerhalb eines Jahres, andere wiederum müssen mit schweren Behinderungen ein Leben lang zurechtkommen.“ Wie Klinikdirektor Axel Janischowski betont, ist Schlaganfall eine der Erkrankungen mit der höchsten Ausfallquote und den höchsten Kosten für die Krankenkassen. Das zertifizierte Schlaganfall-Zentrum am Ostalb-Klinikum biete daher interdisziplinäre Diagnostik und Therapie sofort am Krankenbett. Die besten Ergebnisse erreiche man mit einer so genannten Lyse-therapie in den ersten drei Stunden nach dem Auftreten der Symptome.

Unter dem Titel „Jeder Schlaganfall ist ein Notfall – Symptome erkennen und richtig behandeln“ steht der Informationstag am Samstag, 9. Mai, von 10

bis 16 Uhr im Ostalb-Klinikum.

● Nach Grußworten von Axel Janischowski und Landrat Klaus Pavel wird gegen 10.20 Uhr Dr. Jan Peters einen etwa einstündigen Vortrag halten über Vorbeugung und Therapie.

● Um 11.20 und um 14.30 Uhr können die Besucher an einer Führung durch die „Stroke Unit“, die Schlaganfallüberwachungseinheiten, teilnehmen.

● Ab 13.30 Uhr wird Dr. Helmut Hapke, Chefarzt der Geriatrischen Rehabilitationsklinik im Samariterstift Aalen, über die Rehabilitation sprechen.

„Mir liegt viel daran, die Leute betroffenen zu machen“, sagt Fritz Persy, Vorsitzender der Selbsthilfegruppe Knospe. „Ich bin vor 20 Jahren aufgewacht und konnte mich plötzlich nicht mehr bewegen“, erzählt der Selbstbetroffene. Der Schlaganfall hatte ihn von jetzt auf nachher rausgerissen aus dem Berufsleben, weg vom Sportplatz. UW